

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 74 (1948)  
**Heft:** 18

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# F R A U

## Die Abmagerungskur

Sie haben auch schon mit dem Gedanken gespielt, nicht wahr? Aber natürlich nur gespielt — denn der eisernen Willen, den es zu einer Abmagerungskur braucht, haben Sie nicht aufgebracht -----

Nun gut! — Nennen Sie mich nicht hochmütig, wenn ich mit einem (nicht ganz unberechtigten) Stolz sage: «Da bin ich ein anderer Kerl! Was ich will, das tue ich. Nicht mit lächerlichen chemischen Mitteln, die die Fabrikanten fetter und die Kunden nicht dünner machen, sondern mit Sachlichkeit, mit Logik, mit stählerner Konsequenz. Nach folgendem Rezept: wenig Kartoffeln und Teigwaren, statt dessen viel Äpfel. Und vor allem: keine Süßigkeiten, keine Pralinés, meine Damen!»

Keine Pralinés .....

Das schlug mich hart — es traf mich wirklich. Doch keine Angst — ich weiß, mit mir umzugehen. Ich aß den Rest von einem halben Pfund Pralinés, das ich in meinem Geschirr schrank als letzte Reserve versteckt hatte, schnellstens auf, um später nicht in Versuchung zu kommen. Es sollte die letzte Portion sein für lange, lange Zeit.

Und dann begann es: Turnen — Äpfel — Bücken, Schaffen — Äpfel — Sauna (Pralinés — dachte ich — Pralinés!) aber: Knäckebrot und Äpfel.

Mein Leben wurde freudlos.

Der Gedanke an Pralinés verfolgte mich bei jedem Tun, und ich litt unter diesem Zustand. Halten Sie mich nicht für genußsüchtig! Mein Leid war neurotischer Art — ich erkrankte an einem Pralinés-Komplex.

Zu schöngestigten Diskussionen war ich nicht länger fähig. — Pralinés, Pralinés, Pralinés ... hämmerte es in meinem Kopf, mein Blick wurde unklar, meine Gespräche verworren. Die Freunde ängstigten sich um mich. Und dachten an eine psychologische Analyse. Die «Adlerianer» stritten erregt mit den «Freudianern» wegen der Wahl der Methode. Endlich halfen sie mir mit Adler'scher Ermutigung und Freud'scher Aufdeckung meines Unterbewußten auf den rechten Weg. Er führte direkt in die nächste Konditorei. Unter seelenärztlicher Aufsicht mußte ich dort verzehren: zwei Meringues mit Schlagrahm, zwei Vermicelles und — ein Pfund Pralinés als ständiges Hausmittel.

Sagte ich Ihnen nicht von Anfang an: ich weiß mit mir umzugehen?

Neurosen und seelische Komplexe sind für solche, die es sich leisten können.

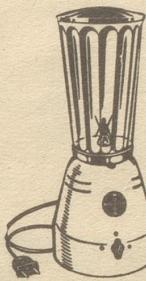
Ich begegne derartigen Erscheinungen mit: Sachlichkeit, Logik und stählerner Konsequenz -----

Petra



## FERIEN im Schweizerhof Weggis

Der Name verpflichtet und bürgt für Qualität  
Pension ab Fr. 13.50  
Großer Bankett- u. Theatersaal  
Inhaber: R. Neeser-Ott  
Telephon 7 30 14



### Ganz feine Söselein!

lassen sich durch den ROTOR, den Hexenmeister der Küche, hervorzaubern. Die fortschrittliche Hausfrau und Besitzerin eines ROTOR wird es Ihnen gern bestätigen.

ROTOR ist nur in erstklassigen Geschäften zu beziehen.

Generalvertretung für die Schweiz:  
A. Ritschard-Jampen, Uetendorf / Bern  
Tel. (033) 5 52 81



Wo täglich Ovo auf dem Tisch  
Wird Jugend stark, bleibt Alter frisch.

## OVOMALTINE

stärkt auch Sie

Dr. A. WANDER A.G. BERN

Flawil — mein nächstes Ziel  
Hotel Rössli Hans Gauer Tel. 8 35 03

**AUCH SIE**  
sollten im Frühjahr und Herbst Ihr

- Blut reinigen
- Leber und
- Nieren - Funktion anregen
- Därme richtig entschlacken

mit der seit 60 Jahren bewährten

**SARSAPARILL MODEL**  
die auch Ihnen helfen wird

In allen Apotheken Kur-Fl. Fr. 9.-, 1/2 5.-  
R. du Mt-Bl. 9  
CENTRAL-APOTHEKE, GENF



Wer sie kennt — bleibt ihr treu!

**Mahalla**  
LUXE

MAHALLA-CIGARETTEN-FABRIK AG., RICHTERSWIL / ZCH

## Rasche Hilfe bei hartnäckigen Schmerzen!

Melabon hat den Vorteil, neuralgische, rheumatische und gichtische Schmerzen — die oft sehr hartnäckig sind — wirksam zu bekämpfen.

Auch wenn das Leiden tief in den Muskeln und Gelenken sitzt, vermag Melabon zu lindern.

Die guten Erfolge mit Melabon sind auf seine vielseitige Wirkung zurückzuführen: 1. Aktivierung der Harnfärrecauscheidung. 2. Beruhigung der Nerven. 3. Herabsetzung von Hitze, Fieber. 4. Beseitigung von Entzündungen. 5. Lösung von Gesäßkrämpfen. — Arztlich empfohlen!

Sie erhalten Melabon in der Apotheke in Packungen zu Fr. 1.20, 2.50 und 4.80. Verlangen Sie jedoch ausdrücklich

**Melabon**

\* Kirsch - vom ganz guten - vom Verband Landwirtschaftlicher Genossenschaften der Nordwestschweiz Basel



„Da glaub i dir nid das dis Daggeli cha uf feufi zele.“

„So leg em feuf Würscht uf de Tisch, was gilts nach dr feufte hört er uf fräss.“

#### Auszüge aus der Hygienelehre einer Kantonsschule

„Was nützt der ganze Sport, wenn unsere Schöne, sobald sie sich hinsetzt, den Körper zusammensinken lässt wie ein mißratener Gugelhopf?“

„Was nützen alle ästhetisch-rhythmisches Uebungen, wenn unsere Mädchen nicht anständig grüßen und ohne raffend ausholende Schwingungen kein Butterbrot streichen und dem Gaste anbieten können?“

„Ein Herz, von dem man dauernd eine Mehrleistung verlangt, z. B. durch maßloses Tanzen oder übertriebenen Sport, erleidet eine Hypertrophie, d. h. eine ungewöhnliche Massenzunahme.“

„Die Wohlstandigkeit kleidet sich ganz nach den Gesetzen der Vernunft.“

„In der Nacht tritt an Stelle der Kleidung das Bett. Dieses sei porös und rein.“

„Wer höhere Bindungen kennt und hochachtet, wird sich von allen Badegelegenheiten fern zu halten wissen, wo zwar dem Leib Wasser und Sonne geboten werden, der Unversehrtheit des Seelenlebens aber große und größte Gefahren drohen.“

Was hätten die Leute wohl gesagt, wenn ich mich im Tropensommer 1947 nach den Gesetzen der Vernunft gekleidet hätte? J. F.

#### Lieber Nebi!

Im Merkblatt der «Sektion für Einf. und Ausfuhr des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements» wird u. a. empfohlen, Liebesgabenpäckchen nach der britischen und amerikanischen Zone Deutschlands durch das englische Wort «gift» (Spende) zu kennzeichnen. Als meine Frau letzthin bei der Post ein solches Paket mit der Aufschrift

LIEBESGABE  
GIFT

aufgab, erregte dieses allgemeines Erstaunen. Der Empfänger aber wird erbleichen, wenn er das Paket erhält.

H. R.

#### Träfe Antwort

Der geistvolle Abbé François Boisrond war in einer aristokratischen Gesellschaft eingeladen, in der sich der junge, freigeistige Marquis de Villeneuve überlegen seines Atheismus rühmte: «Ich leugne einfach das Dasein Gottes, weil ich Gott bis heute noch nicht gesehen habe!»

Der Abbé klärte schlagfertig den jungen Freigeist auf: «Sehen Sie, Herr Marquis, aus dem gleichen Grunde leugne ich das Dasein Ihres Verstandes, weil dieser auch noch nicht sichtbar geworden ist!»